## Inhalt.

Einleitung (Religion und Religionen) S. 1
A. Die Verbreitung des Religiösen in der Menschheit.
I. Die Gottesidee
<ul> <li>II. Der Zusammenhang von Religion und Sittlichkeit in der Religionsgeschichte</li></ul>
III. Das Gebet in der Menschheit S. 82 Verschiedene Stufen 83. — Opfer 86. — Verschiedene Formen 88. — Philosophisches Gebet 91. — Mystisches Gebet 93.
B. Die Entstehung des Religiösen in der Menschheit.
Naturwissenschaftliche Abstammungslehren 96. — Theorien der Urreligion: nach R. Otto (J. W. Hauer) 102. — E. Dacqué 103. — W. Schmidt 105. — J. Winthuis 108. — J. H. Newman 112. — Biblische Überlieferung 119.
C. Die Entfaltung des Religiösen in der ferneren Menschheit.
<ol> <li>Vorfragen</li></ol>
2. Die Entwicklung auf primitiveren Stufen S. 128 Ablenkung des Strebens 129. — Überwucherung der Phantasie 130. — Totemismus 133.
<ul> <li>3. Die Entwicklung auf höheren Stufen S. 134</li> <li>a) Der geistige Auftrieb: Ideale Geisteshaltung des religiösen Denkers 135.</li> <li>— Die geschichtliche Wirklichkeit: Vermenschlichungsformen 138. — (Agnostizismus 140. — Atheismus 140. — Pantheismus 141.)</li> <li>b) Der sittliche Auftrieb 149. — Zusammenfassung 151.</li> </ul>
D. Vergleichung der Religionen, religionswissenschaftlich.
<ol> <li>Vergleich zwischen den Ideengehalten als solchen</li></ol>

	Das Unterscheidende des Christentums: einmalige und umfassende Offen barung im Gottmenschen
	barung im Gottmenschen
	<ul> <li>Im Glauben ergibt sich die Absolutheit des Christentums, ohne dies un möglich 173.</li> <li>Die Bedeutung des religionswissenschaftlichen Vergleichs: als Bestätigung der Glaubenserkenntnis</li> <li>a) angesichts der überlegenen Werthöhe des Christentums: Gottesidee 178 — Sittliche Idee 179. — Welterlebnis 180. — Stellung zu Mitmenscher (Gemeinschaft und Persönlichkeit 181);</li> <li>b) angesichts der überlegenen Wertfülle des Christentums:</li> <li>a) Die «Catholica» bejaht den ganzen Menschen (Spekulation 185 Mystik 185, Kunst 186, gesamte Kultur 186).</li> <li>β) Die »Catholica« bejaht die besonderen Volkskulturen in der Einheit 188.</li> <li>γ) Die »Catholica« bejaht die Entwicklung in der Beharrung 189. —</li> </ul>
	Anwendung auf die Mission 196.  E. Theologische Würdigung des Religiösen in der Menschheit ("unsichtbare Kirche" und "sichtbare Kirche").
I.	Würdigung bezüglich der notwendigen Gotteserkenntnis S. 203 a) Fragestellung 203. — Theorie Billots 203. — Unsere Theorie 204. b) Glaube im weiteren und engeren Sinn 208. — Offenbarung, äußere und innere 211. — Ungläubige, Zweifler, Unreligiöse 214.
	Würdigung bezüglich der notwendigen Zugehörigkeit zur »Alleinselig machenden«
	f) Zusammenfassung 247. — Anwendung auf die religiöse Haltung 248.
N	teraturverzeichnis